

Origineller Mix: Historische Lüftlmalerei auf Wärmedämm-Verbundsystem

Mein Lieblingsobjekt - Mit der Lüftlmalerei auf einer Hausfassade in Eitensheim bei Ingolstadt hat sich die renommierte Ingolstädter Malerin Daniela Dangl erfolgreich auf neues Terrain gewagt. Besonderheit: Die Fassade wurde zuvor mit einem LOBATHERM Wärmedämm-Verbundsystem energetisch saniert. Warum dieses Projekt zu einem ihrer Lieblingsobjekte gehört, erzählt sie hier.

„In der Tradition der historischen Lüftlmalerei zu arbeiten, war für mich eine spannende Herausforderung“, erzählt Daniela Dangl und fügt erklärend hinzu: „Bei dieser in Oberbayern und Tirol heimischen Fassadenmalerei handelt es sich um eine Kunstform, die ihren Ursprung in der italienischen Monumentalkunst der Renaissance und des Barock hat.“ Beliebte Motive sind Schutzheilige, aber auch Szenen aus dem Alltag der Hausbesitzer. Ist früher freskale auf frischem Kalkputz gemalt worden, damit die Farben in den noch feuchten Mörtel eindringen konnten, wird heute in der Seccotechnik, d. h. auf trockenem Putz, gearbeitet.

So auch in Eitensheim: Der Auftraggeber von Frau Dangl und Besitzer eines Einfamilienhauses hatte sich zuvor für eine energetische Fassadensanierung entschieden. Sein Wunsch: Optimaler Wärme- und Schallschutz, verbunden mit einer traditionellen Lüftlmalerei in Form des heiligen Christophorus. In Sachen Schall- und Wärmeschutz fiel die Wahl auf das LOBATHERM Wärmedämm-Verbundsystem aus dem Hause quick-mix. Dieses speziell für verbesserten Schallschutz elastifizierte System mit 100 Millimeter dicken Polystyrol-Dämmplatten überzeugt durch sehr gute bauphysikalische Eigenschaften. Idealen Schutz gegen Wind und Wetter bietet der als Endbeschichtung auf die Fassade aufgetragene mineralische quick-mix Scheibenputz SPS.

„Bei der Malerei auf der Fassade war die darunterliegende Dämmung deutlich zu spüren“, erinnert sich Daniela Dangl. Gemalt wurde nicht auf dem Scheibenputz, sondern auf der unter dem Putz befindlichen, ausgesparten systemkonformen Zwischenbeschichtung. „Nach Absanden der Mörtelschicht bildete diese eine ideale Mal-Grundlage“, lobt Daniela Dangl. Vor dem Aufzeichnen des Motivs wurde die Malfläche dreimal mit weißer Farbe grundiert. Auf einem Gerüst stehend, pauste die Künstlerin das Motiv von einer lebensgroßen Skizze per Loch und Bleistift auf die Fassade. „Das hat schon Leonardo da Vinci so gemacht“, lacht Daniela Dangl. Zur Erzielung einer optimalen Farbintensität

wurde das Christophorus-Bild anschließend mit Acrylfarben in mehreren Schichten auf die Hauswand gemalt. Für dauerhafte Wetterfestigkeit sorgt die zum Schluss mehrmals dünn aufgetragene Versiegelung.

Tolle Premiere mit Seltenheitswert: Mit der Abbildung des heiligen Christophorus ist es Daniela Dangl hervorragend gelungen, auf einem so besonderen Untergrund wie ein WDV-System ohne Probephase und in nur sieben Tagen eine wunderschöne Lüftlmalerei zu zaubern.



Premiere gelungen: Mit der Lüftlmalerei an einem Einfamilienhaus in Eitensheim bei Ingolstadt wagte sich die renommierte Künstlerin Daniela Dangl erfolgreich auf neues Terrain.



Traditionelle Malerei auf modernen Baustoffen: Vor Aufbringen der historischen Lüftlmalerei wurde die Fassade mit einem LOBATHERM Wärmedämm-Verbundsystem (100 mm Dämmplatten) energetisch saniert.



Seccotechnik mit perfektem Ergebnis: Die fein abgesandete Zwischenbeschichtung aus dem Hause quick-mix bildete eine ideale Grundlage für die Malerei.